



ALPENVEREIN SEKTION NÜRNBERG

GESCHÄFTSSTELLE: NÜRNBERG, REGENSBURGER STR. 31/III
Postcheckkonto 37 662 Amt Nürnberg

Geschäftsstunden: Wochentags 9-12 Uhr - Dienstag- und Freitag nachmittag 14-17 Uhr
Montag- und Donnerstag nachmittag 14-18.30 Uhr
Mittwoch- und Samstag nachmittag geschlossen

Nürnberg, im Oktober 1948

Liebes Alpenvereinsmitglied!

Wieder steht ein Winter vor der Tür. Außer unseren regelmäßigen Lichtbildervorträgen wollen wir uns an jedem 2. und 4. Freitag eines jeden Monats im Hotel „Reichshof“, Nürnberg, Johannissasse treffen. Für diese Abende sind Kurzvorträge vorgesehen, so daß unsere Mitglieder auch noch Gelegenheit haben, Bergerlebnisse auszutauschen oder neue Pläne für Sonntagsfahrten oder für das kommende Jahr festzulegen. Selbstverständlich sind bei diesen Veranstaltungen Gäste jederzeit herzlich willkommen.

Im einzelnen haben wir unseren Mitgliedern folgendes mitzuteilen:

Beitragsnacherhebung im 2. Halbjahr 1948

Die sehr gut, von ca. 150 Mitgliedern, besuchte außerordentliche Mitgliederversammlung am 10. September 1948 hat die von der Vorstandschaft vorgeschlagene Erhebung einer durch die Währungsinstellung bedingte Überbrückungsumlage von DM 5.-- für A-Mitglieder und DM 2.50 für B-Mitglieder erfreulicherweise einstimmig angenommen. Mit dem Inkasso in Nürnberg und Fürth ist durch unseren Kassenboten bereits begonnen worden. Unsere auswärtigen Mitglieder bitten wir, die Überweisung auf unser Postcheckkonto Nr. 31 662 Amt Nürnberg vorzunehmen.

Kanzleiräume

Den meisten unserer Mitglieder ist bekannt, daß unsere Geschäftsstelle interimistisch in der Wohnung unserer Kanzlistin Fräulein Köhlein untergebracht ist. Das ist auf die Dauer ein unhalthbarer Zustand; zudem müssen diese Räume spätestens im Frühjahr 1949 geräumt werden. Es müssen also bis dahin unbedingt anderweitige Kanzleiräume für uns ausfindig gemacht werden. Sollte das eine oder andere Mitglied irgendwelche Räume, die sich für unsere Geschäftsstelle eignen, zur Verfügung haben, oder auf vermietbare Räume aufmerksam machen können, bitten wir um entsprechende Mitteilung.

Benötigt werden entweder ein größerer Raum, in dem zwei Pulte, 1 Schreibmaschinenschönchen und 1 weiterer Tisch, sowie Regale für die wieder neu-erwerbende Bücherei aufgestellt und Ausrüstungsgegenstände untergebracht werden können, besser noch 2 Räume, so daß Bücherregale etc. in dem 2. Raum aufgestellt werden können. Das Büro muß selbstverständlich heizbar sein. Günstig wäre es, wenn die Kanzlei wieder in der inneren Stadt errichtet werden könnte und daß die Räume, wenn möglich im Erdgeschoß oder nicht höher als im 1. Stock liegen.

In erster Linie richten wir unsere Bitte um Mithilfe an diejenigen Mitglieder, die dem Baufach angehören oder die mit dem Baufach besondere Beziehungen unterhalten. Selbstverständlich kommen auch Räume, die durch Wiederaufbau beschafft werden können, in Frage.

Lichtbildervorträge im Germanischen Museum

Sonntag, dem 17. Oktober, 14 Uhr, Lichtbildervortrag von Herrn Jean Spindler: „Felswände und Lagerfeuer“. Frühlingssfahrten im Allgäu — Schlüsselkarstspitze Südost-Wand — Oberreitenschrofen Südpfeiler (1. Begehung) — Direkte Klein-Wanner-Nordwand (1. Begehung).

Sonntag, dem 14. November: Thema und Vortragsredner wird noch bekanntgegeben.

Sonntag, dem 12. Dezember: Thema und Vortragsredner wird noch bekanntgegeben.

Unsere

Edelweißfeier

zur Ehrung unserer 25- u. 40-jähr. Mitglieder findet am Sonntag, 5. Dez. 1948 um 14 Uhr in den Hubertus-Sälen, Nürnberg, Dianastraße (Straßenbahnendhaltestelle GIBITZENHOF) statt. Es ergeht an alle zu ehrenden Mitglieder gesonderte Einladung.

Alle Sektionsmitglieder sind zu diesem Fest, das wie in vergangenen Jahren auch ein Höhepunkt in unserer Vereinsgeschichte werden soll, eingeladen.

Kurzvorträge unserer Mitglieder an den Sektionsabenden

- jeweils 19.30 Uhr im Hotel „Reichshof“.
- 8. Oktober: In den Südstürzen der Reiteralpe: Großes Grundübelhorn Süd-kante, Klèmes Mühisturzhorn - Südwand (Farbbilder) von Herrn Oskar Bühler.
- 22. Oktober: Farbbilder aus dem Bergell, gezeigt von Herrn Karl Letsch.
- 12. November: Mit Kamera und Sell auf Kletterfahrt mit Lichtbildern von Herrn Hans Zoeppritz.
- 26. November: Lichtbildervortrag über unsere Fränkische Alb von Herrn Rolf Schertel.
- 10. Dezember: Skiparadies Käseralpe: Die Tourenmöglichkeiten um unsere neue Skihütte. Lichtbildervortrag von Herrn Oskar Bühler.

Voranzeige:

Unser Winterfest ist für den 29. Januar 1949 im Geismann-Saal, Fürth, vorgesehen.

Berichtigung zur Hüttenliste

Die Blaueis-Hütte ist vom 2. Oktober bis 11. Oktober 1948 für jeden Besuch gesperrt.

Es wird erneut auf das von der Landesarbeitsgemeinschaft der Alpenvereine in Bayern seit April herausgegebene „Mitteilungsblatt für Alpenvereinsmitglieder“ hingewiesen. Eine geringe Anzahl dieser Zeitung ist in der Sektionskanzlei zu haben. Empfehlenwerter ist es jedoch, den Bezug durch die Post vorzunehmen. Näheres hierüber in der Kanzlei.

Der im Jahre 1900 aus dem Alpenverein hervorgegangene Verein zum Schutze der Alpenpflanzen und Tiere e. V. wurde auf Länderbasis neu lizenziert und hat seine Arbeit nunmehr wieder offiziell aufgenommen. Der Jahresbeitrag beträgt, wie früher, 3 DM. Anfang 1949 erscheint voraussichtlich wieder ein Jahrbuch. Die Stelle von Herrn Semler hat Herr Dr. Friedenberger, Nürnberg, Ostendstraße 105, übernommen.

Jeder Bergsteiger ist sicher auch ein Freund der alpinen Tier- und Pflanzenwelt und sollte daher die Bestrebungen des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen und Tiere durch seine Mitgliedschaft unterstützen. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle der Sektion entgegen.

Bücherei

Eine unserer vordringlichsten Aufgaben ist der Wiederaufbau unserer den Kriegserreignissen fast restlos zum Opfer gefallenen Bücherei. Der gegenwärtig vorhandene Bestand an Büchern, Karten usw. ist im Vergleich zu früher kaum erwähnenswert. Wohl wird die Sektionsleitung im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden Mittel alles tun, um so rasch als angängig die am vordringlichsten benötigten Führer, Karten usw. zu beschaffen; die Lage auf dem alpinen Büchermarkt wird es jedoch mit sich bringen, daß der Erwerb zahlreicher wertvoller Werke bis auf weiteres unmöglich ist.

Andererseits sind aber manche unserer Mitglieder im Besitz von Doppelstücken an Führern, Karten, Zeitschriften und sonstigen geeigneten alpinen Werken. An diese richten wir hiermit die herzlichste und dringende Bitte, uns diese Stücke

zum Wiederaufbau der Bücherei entweder geschenktweise zu überlassen bzw. zum Kauf anzubieten.

Wenn uns auch in erster Linie daran gelegen ist, sehr bald wieder über einen entsprechenden Bestand von Führern und Karten zu verfügen, so trachten wir darüber hinaus auch darnach, unsere Bücherei schnellstens recht vielseitig und reichhaltig zu gestalten. Es seien deshalb im nachstehenden alle Stoffgebiete erwähnt, die für den Wiederaufbau in Frage kommen: Bergsteigen, Wandern, Schlaufen, Hütten, Wege, Rettungswesen, Fotografie, Meteorologie, Gletscherkunde, Höhlenkunde, Lawinen, Botanik, Zoologie, Naturschutz, Volkswirtschaft in den Alpen, Biographie und Erschließungsgeschichte. Bild- und Prachtwerke, Jahr- und Taschenbücher, schöne Literatur.

Wenn alle mithelfen, wird es sich sicher ermöglichen lassen, in Kürze einen halbwegs umfassenden Bücherbestand zusammenzubringen, der dann, wie früher, dazu beitragen wird, uns allen zahlreiche Stunden der Freude, Unterhaltung und Anregung zu bieten und der vor allem auch Gelegenheit zur Planung recht vieler froher und schöner Bergfahrten geben soll.

Sektionswanderungen

- 10. Oktober 1948: Hohenstadt-Noristeig-Hirschbach-Pommelsbrunn. Abfahrt 6.10 Uhr, Sonntagskarte Hohenstadt-Pommelsbrunn. Treffpunkt Bahnhof Hohenstadt.
- 7. November 1948: Hersbruck-Hochlandsteig-Hartenberg-Schupf-Förrenbach-Pommelsbrunn. Abfahrt 6.24 Uhr, oder falls dieser Zug nicht mehr verkehrt, 8.23 Uhr nach Hersbruck (links). Sonntagskarte Hersbruck oder Pommelsbrunn. Treffpunkt Bahnhof Hersbruck.
- 5. Dezember 1948: Schmausenbuck-Brunn-Fischbach-Nürnberg. Abmarsch 8 Uhr von der Straßenbahnhaltestelle Tiergarten. Dr. Friedenberger

Jugend-Unfallversicherung

Alle jugendlichen Mitglieder bis zu 25 Jahren können sich für DM 0.20 jährlich gegen Unfall bei Bergfahrt und Skilauf versichern. Meldungen und Einzahlungen in der Geschäftsstelle. Entschädigungssumme für den Fall des Todes DM 1000.— bei Vollinvalidität DM 5000.—, Tagesgeld DM 1.—, Kostenersatz des Heilverfahrens bis DM 500.—, evtl. Heilkostenentschädigung bis DM 2500.—, Haftpflichtversicherung bei der Ausübung des Sportes ist inbegriffen. Kein Jugendlicher versäume dieser Versicherung beizutreten.

Skiabteilung

Unsere Stützpunkte: die Käser- und die Lappachalpe sind nun so ausgebaut, daß sie für den Winter 1948/49 voll benützt werden können. Wir möchten aber besonders darauf hinweisen, daß beide Hütten nicht bewirtschaftet und demzufolge nur für Selbstversorger geeignet sind. Die Übernachtungsgebühr beträgt pro Übernachtung einschl. Holzgeld DM 0.80 für Jugendliche und Jungmänner DM 1.—, DM 1.— A- und B-Mitglieder der Sektion Nürnberg. DM 1.—

- „ Mitglieder anderer Sektionen DM 1.20
- „ Gäste DM 1.50

Die Käseralpe, 1400 m hoch, liegt im Nebelhorngebiet am Fuße des großen Daumens und wird von der Bahnstation Sonthofen aus über Hindelang, Hinterstein und Giebelhaus erreicht (Weg ca. 6 Stunden); Postkraftwagen kann von Sonthofen-Hinterstein benützt werden. Außerdem kann man von Oberstdorf aus mit der Nebelhornbahn zum Probsthaus, dann über das Koblat mit Abfahrt zur Käseralpe fahren (Weg vom Probsthaus aus ca. 1½ Stunden). Das Gebiet um die Käseralpe ist für hochalpine Touren geeignet und bietet jederzeit eine sichere und gute Schneelage.

Die Lappach-Alpe liegt im Gebiet von Balderschwang und wird von der Bahnstation Blaichach (eine Station nach Immenstadt) aus über Gunzesried-Gunzesrieder-Säge, dann Wilhelmine mit Abfahrt nach Balderschwang erreicht (Weg ca. 5½ Stunden); es besteht Gelegenheit, per Kraftwagen von Blaichach bis Gunzesrieder-Säge zu fahren; man erreicht Balderschwang dann in ca. 3½ Stunden. Das Tourengebiet um Balderschwang ist vielseitig und bietet ca. 15 Abfahrten mit einem Höhenunterschied von 800 m. Schneelage in Balderschwang (genannt das „Bayerische Sibirien“) ist bis Mitte April äußerst günstig.